



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XLII. Die Liebe Gottes ist alles.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

XLII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist alles.

SANCT. Augustinus pflegte von seinem verstorbenen Freund zu sagen ; er seye sein Halbscheid gewesen ; und dieser zarten Neigung halber fürchte er zu leben / weil er nunmehr gleichsam nur halb lebe ; wöll auch nicht gern sterben / auff daß besagter sein Freund also nicht gänzlich außsterbe. Kommt die menschliche Freundschaft so weit / wie hoch wird dann die göttliche nicht steigen? vermag ein Mensch so viel auff des anderen Herz ; was Ansehen / Gewalt / und Vermögen wird dan Gott auff unser Herz haben / wann selbiges sich einmahl seiner heiligen Lieb gänzlich wird ergeben :

Dieses außzusprechen überlaß ich dem / in Christum ganz verstatteten Apostel / so da spricht : Ich lebe / doch nicht ich / sondern in mir CHRISTUS. Christus ist nicht zum Theil oder der Halbscheid nach / sondern ganz und gar mein Leben. O was für Gewalt der göttlichen Liebe? Sie entführt mich
mir

mir selbst / tringt durch Leib und Seel
 in mich hinein ; was an mir lebt / das
 bin ich nicht / sondern CHRISTUS ;
 Dan alle meine Gedancken und Begierden
 auff Christum allein gericht seyn.
 Drum ich auch / fals Christus von mir
 abweiche / nicht sagen könt ; ich bin mir
 zur Halbscheid ; sondern ich bin albereit
 sauber nichts. Darumb S. Paulus rund
 auß bekennete ; werd ich die Lieb
 nicht haben / so bin ich nichts. Solte
 auch ich ohn die Liebe Christi seyn / so
 hab ich mein eigenes Wesen verlohren /
 weil der Seelen geistlich / übernatürli
 ches Leben in und von der Liebe Christi
 besteht / gleich wie das natürlich und leib
 liche durch Vereinigung Leibs und der
 Seel in seinem Stand muß
 gehalten werden.



Das